



vorarlberg museum

Presseaussendung am 11. September 2023

Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens an das vorarlberg museum

Das vorarlberg museum wird grün! Am Dienstag, 5. September überreichten Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer das Österreichische Umweltzeichen an das vorarlberg museum. Acht Museen wurden an diesem Abend in Wien ausgezeichnet, darunter auch das Frauenmuseum Hittisau. Bei eigenen Veranstaltungen über den Umweltschutz zu diskutieren, bleibt ein wichtiger Teil des Programms. Mit dieser Auszeichnung verpflichten sich das vorarlberg museum aber auch, aktiv das Klima zu schützen.

Können Ausstellungswände mehrmals verwendet werden? Muss das Putzmittel ökologisch abbaubar sein, und braucht ein Museum eine Photovoltaikanlage? Ideen, die vor zehn Jahren kaum in ein Museumsmanagement eingeflossen sind, stellen nun einen wichtigen Bestandteil der Museumsarbeit dar.

Die Gründe, ein green museum zu werden, sind vielfältig. „Das vorarlberg museum bekennt sich zur Nachhaltigkeit. Darunter verstehen wir, dass die Menschen, die hier arbeiten, aber auch Besucherinnen und Besucher in ihrer ressourcenschonenden Haltung gefördert werden“, so Andreas Rudigier, Direktor des vorarlberg museums.

Wärme- und Kältetechnik sowie ein gutes Strommanagement sind bei einem Museum zentrale Elemente für einen reibungslosen Betrieb. Die Erdwärmepumpe des vorarlberg museums, die auch das Vorarlberger Landestheater mit Wärme oder Kälte versorgt, ist dabei ein wichtiger Baustein. Diese wird jetzt durch eine Photovoltaikanlage ergänzt, deren Installation für diesen Herbst geplant ist. Die Lichtquellen wurden auf LED-Lampen umgestellt und die Temperatur im Museum muss nicht mehr konstant 21 Grad betragen. Eine Abweichung um zwei Grad nach oben ist jetzt erlaubt.

„Der Stromverbrauch ist im letzten Jahr deutlich zurückgegangen, und das spornt uns an, weitere Verbesserungen vorzunehmen“, so Gerald Nicolussi, Technik-Chef des vorarlberg museums und gleichzeitig mit der Umsetzung der Kriterien für das Umweltzeichen betraut. Das vorarlberg museum hat bei der Erfüllung der Kriterien den Vorteil, dass es seit neun Jahren durch das Ököprofit Siegel des Landes Vorarlberg zertifiziert ist. „Wir konnten beispielsweise schon auf die gesammelten Daten wie Wasser- oder Energieverbrauch zurückgreifen“, so Nicolussi.

Umweltschutz fördert Kommunikation!

Bei einem gemeinsamen Workshop zum Thema Umweltzeichen wurde das deutlich. „Es kommen Menschen zusammen, die sonst nicht täglich miteinander reden. Plötzlich ist da auch eine andere Rollenverteilung. Die Reinigungsfachkraft ist in



vorarlberg museum

einer wichtigen Position, weil sie über die Abläufe der Reinigung Bescheid weiß, während der Direktor oft weniger Einblicke in dieses System hat“, so Julia Weger, Begleiterin des Umweltzeichen-Projekts. Es entstanden Aha-Effekte, der ohne den Prozess der Zertifizierung nicht passiert wären.

BU: Fabienne Rüt (Mitte), Kommunikationsabteilung vorarlberg museum, nahm das Zertifikat von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Links) und Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Rechts) in Empfang. Foto: Weinwurm

Hauptsponsor



Sponsor

